

nung verbunden ist, zu befehen. — Diejenigen, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre belegten Gesuche bis 18. Mai 1840 im vorgeschriebenen Wege bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Grätz zu überreichen, die Beweise über die erworbenen Kenntnisse beizubringen und gleichzeitig anzuführen, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten des Verwaltungsamtes Lanfowiz verwandt oder verschwägert sind. — Von der stepermärtisch-illyrischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung. Grätz am 6. April 1840.

Z. 537. (3) Nr. 160.

E d i c t.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf wird hiermit bekannt gemacht, daß am 23. April d. J. Vormittags um 9 Uhr der Dominical-Straschhof, zuerst nach seinen einzelnen Bestandtheilen, sodann aber mit allen dazu gehörigen Weingärten, Aekern, Wiesen, Gerächen und Gebäuden, im Ganzen auf neun naheinander folgende Jahre, nämlich: vom 1. November 1840 bis letzten October 1849, im öffentlichen Versteigerungswege in dieser k. k. Amtskanzlei werde verpachtet werden; wozu nun die Pachtlustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramte eingesehen werden können. — K. K. Verwaltungsamte Landstraf am 18. März 1840.

Fermishte Verlautbarungen.

Z. 562. (1) Nr. 1533.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es habe Andrá Sterl, als vergewährter Besitzer der, der Herrschaft Haasberg sub Rectif. Nr. 697 dienstbaren $\frac{1}{4}$ Hube in Grachovo, das Gesuch um Extabulation des auf seiner Realität zu Gunsten des Georg Modez von Neudorf intabulirten Schuldscheines ddo. 23. Mai 1810 pr. 200 fl., eingereicht, welche Extabulation von diesem Bezirksgerichte auch bewilliget worden ist. Nachdem aber der Aufenthaltort der Erben des vorlängst verstorbenen Georg Modez unbekannt ist, so hat man zu ihrem Curator den Hrn. Franz Scherko in Zirkniz aufgestellt, welchem demnach die Erledigung des Extabulationsgesuches des Andrá Sterl zugestellt werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 11. April 1840.

Z. 556. (2) Nr. 761.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird kund gemacht: Es sey in der Executionssache der Ursula Schubel aus Stein wider Michael Holzer von ebendort, wegen aus dem Ur-

theile ddo. 4. October 1839, Nr. 2319, schuldigen 150 fl. c. s. c., die executive Feilbietung nachstehender Realitäten, als: des dem Baumeisteramte der l. f. Stadt Stein sub Urb. Nr. 57, Rectif. Nr. 48 dienstbaren, auf 20 fl. geschätzten Krautacker; der ebendahin sub Urb. Nr. 119, Rectif. Nr. 103 et Urb. Nr. 39, Rectif. Nr. 32 $\frac{1}{2}$ et Urb. Nr. 49, Rectif. 40 dienstbaren, auf 40 fl. geschätzten drei Gärten; des ebendahin sub Urb. Nr. 28, Rectif. Nr. 26 dienstbaren, auf 15 fl. geschätzten Wiesgrunde; des ebendahin sub Dom. Nr. 59 dienstbaren, auf 50 fl. geschätzten Wohngebäudes sammt umliegenden kleinen Wiesgrunde; endlich des zum Gute Steinbüchl sub Urb. Nr. 16, Rectif. Nr. 54 dienstbaren, auf 15 fl. geschätzten Gartens bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 4. Juni, den 6. Juli und den 6. August d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realitäten zu Stein mit dem Anbange bestimmt worden, daß die bezeichneten Parzellen nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Schätzung, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen liegen in der Gerichtskanzlei zur vorläufigen Einsicht bereit.

Münkendorf den 27. März 1840.

Z. 557. (2) Nr. 752.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Frau Josepha Oberl aus Laibach, in die executive Feilbietung der, der Maria Dimiz gehörigen, zu Tersain liegenden, zur D. R. D. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 247 dienstbaren, auf 1729 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten Ganzhube, wegen aus dem Urtheile ddo. 14. December 1839, Nr. 3191, schuldigen 320 fl. c. s. c. gewilliget, und die Vornahme derselben auf den 1. Juni, den 2. Juli und den 3. August d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Tersain mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Ganzhube nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in der Gerichtskanzlei vorläufig eingesehen werden.

Münkendorf den 26. März 1840.

Z. 558. (2) Nr. 761.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird den unbekannt wo befindlichen Joseph Klemenz und Kaveria Pötschepil erinnert: Es seye aus Veranlassung der über Anlangen der Ursula Schubel aus Stein wider Michael Holzer von ebendort, pto. schuldigen 150 fl., durch den Bescheid ddo. 27. März 1840, Nr. 761 bewilligten executiven Feilbietung des dem Baumeisteramte der Stadt Stein sub Urb. Nr. 49, Rectif. Nr. 40 dienstbaren sogenannten Neungartens, auf welchem zu Gunsten des Joseph Klemenz das Urtheil ddo. 14. Juni 1792, pr. 100 fl. D. W. sammt Gerichts-

Kosten pr. 5 fl. 9 Kr., seit 14. November 1794 intabulirt hastet, zugleich bewilligten Feilbietung des ebendabin sub Urb. Nr. 28 Rectif. Nr. 26, dienstbaren Wiebgrundes, sogenannten Starlovitzkaiser auf dem Trupthurme, auf welchem für die Kaveria Pötschepit das Protocoll ddo. 6. März 1794, pr. 65 fl. D. W. und 4 fl. 6 Kr. Rechtskosten seit 24 April 1795, executiv intabulirt erscheint, zur Vernehmung ihrer diebställigen Rechte der Hr. Leopold Janeschitsch aus Stein über selbe als Curator aufgestellt, ihm die bezügliche Rubrik zuge stellt worden.

Der Joseph Klemenz und die Kaveria Pötschepit mögen sich demnach mit Hrn. Leopold Janeschitsch in's geeignete Einvernehmen setzen.

Münkendorf den 27. März 1840.

Z. 560. (2) Nr. 692/352

E d i c t

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Man habe in die Reassumirung der mit diebgerichtlichem Bescheide vom 30. September 1839, Nr. 1979, in der Executionsache des Herrn Johann Korenz Pötschnigg wider Margareth Debestack von Mitterdobraua ausgeschriebenen, und mit Bescheide vom 25. November v. J., Nr. 2378, sistirten Feilbietungstagsatzungen gewilliget, und dieselben auf den 21. Mai, 26. Juni und 27. Juli l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem vorigen Anhang in loco der Realität Karlovy bestimmt.

Der Grundbuchs-Extract, das Schätzung-Protocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 4. April 1840.

Z. 559. (2) Nr. 483.

E d i c t

Von dem E. E. Bezirksgerichte Práwals wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Hreschial von Unterurem, und seinen allfälligen unbekanntem Erben hiermit erinnert: Es habe wider dieselben Joseph Dominz von Unterurem, die Klage auf Erbsen-Erkklärung und Gewähranschiebung der von Jos. Hreschial besessenen, dann auf Anton Hreschial übergegangen, der Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 819 dienstbaren, in Unterurem gelegenen Viertelhubes, auf seinen Namen eingebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den 13. Juni l. J., früh 9 Uhr, bei diesem Gerichte bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und da sie allenfalls aus den E. E. Erbländern abwesend seyn können, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Dektava von Brittof, zu ihrer Vertheidigung als Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird, daher die Beklagten entweder zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an Handen zu

lassen, und in alle rechtmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden üblen Folgen nur selbst beizumessen haben werden.

R. R. Bezirksgericht Práwals am 20. März 1840.

Z. 554. (2) Nr. 397.

E d i c t

Vom Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit Fund gemacht: Es sey auf Anlangen des Jacob Kling von Seisenberg gegen Johann Koschitschek von Seisenberg, wegen schuldigen 80 fl. c. s. c., in die executiv Feilbietung der gegnerischen, zu Seisenberg sub Consc. Nr. 88 liegenden, der Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 57 zinsbaren, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten $\frac{1}{6}$ Hube sammt Wirtschaftsgebäuden, gewilliget, und zu deren Abhaltung in hierortiger Gerichtskanzlei der erste Termin auf den 30. Mai, der zweite auf den 30. Juni, und der dritte auf den 31. Juli 1840, jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder b. i. der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß sie die Schätzung und die Licitations-Bedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Bezirksgericht Seisenberg am 11. April 1840.

Z. 540. (3) Nr. 1131.

E d i c t

Vom Bezirksgerichte Rupertsstuf zu Neustadt wird hiermit dem Hrn. Michael Pluth, ehemaligen Hof- und Gerichtsadvokaten in Wien, nunmehr aber unbekanntem Aufenthaltes, bekannt gegeben: Es habe wider ihn Antonia Luckmann aus Neustadt, bei diesem Bezirksgerichte die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung jener Schuldforderung pr. 100 fl., titulo väterlicher und mütterlicher Erbschaft, aus dem Urtheile ddo. Neustadt 12. April 1794, die seit dem 8. Mai 1794 zur Last der, der Stadtgilt Neustadt sub Urb. Nr. 4, Consc. Nr. 93 und Rectif. Nr. 4 et 5 vereinigten Häuser, nebst den sub Rectif. Nr. 82, 109, 153 et 188 vorkommenden und dienstbaren Realitäten intab. hastet, angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagatzung auf den 15. Juli d. J., früh 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte angeordnet worden ist. — Da nun der Aufenthalt des Beklagten und seiner allfälligen Erben unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertheidigung, auf ihre Gefahr und Unkosten den Hrn. Franz Xaver Leber zu Neustadt als Curator bestellt. Hiervon werden dieselben zu dem Ende erinnert, damit sie zu rechter Zeit entweder selbst oder durch einen andern Vertreter erscheinen, oder aber ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator an die Hand geben, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Rupertsstuf zu Neustadt am 9. April 1840.

3. 541. (3)

E d i c t.

Nr. 1132.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird hiermit der Maria Jaklitsch, unbekanntes Aufenthaltes, bekannt gegeben: Es habe wieder sie Antonia Luckmann aus Neustadt, bei diesem Bezirksgerichte die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung jener Schuldforderung pr. 42 fl., aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. Neustadt 24. October 1794, die seit dem 27. Jänner 1795 zur Last der Stadtgilt Neustadt sub. Urb. Nr. 4, Consc. Nr. 93 et Rectif. Nr. 4 und 5 vereinigten Häuser, nebst den sub. Rectif. Nr. 82, 109, 153 und 188 vorkommenden und dienstbaren Reale intabulirt hatet, angebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagelagung auf den 15. Juli d. J., früh um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte angeordnet worden ist. — Da nun der Aufenthalt der Beklagten und ihrer allfälligen Erben unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertbeidigung, auf ihre Gefahr und Unkosten, den Hrn. Franz Xaver Leber zu Neustadt als Curator bestellt. Hiervon werden dieselben zu dem Ende erinnert, damit sie zu rechter Zeit entweder selbst oder durch einen andern Vertreter erscheinen, oder aber ihre Rechtsbe- helfe dem aufgestellten Curator an die Hand geben, widrigens sie sich die aus ihrer Verabfäumung ent- stehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 9. April 1840.

3. 542. (3)

E d i c t.

Nr. 1133.

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird hiermit der Maria Gabner, unbekanntes Auf- enthaltes, bekannt gegeben: Es habe wider sie Antonia Luckmann aus Neustadt, bei diesem Bezirksgerichte die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung ihrer Schuldforderung pr. 316 fl. 37 $\frac{1}{2}$ kr., titulo mütterlicher Erbsabfertigung aus der Schulobligation vom 14., intab. 21. August 1795 zur Last der, der Stadt- gilt Neustadt sub. Urbar. Nr. 4, Consc. Nr. 93 et Rectif. Nr. 4 et 5 vereinigten Häuser, nebst den sub. Rectif. Nr. 82, 109, 153 und 188 vorkommenden und dienstbaren Reale, angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Tagelagung auf den 15. Juli d. J., früh 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte an- geordnet worden ist. — Da nun der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so hat man zu ihrer Ver- theidigung, auf ihre Gefahr und Unkosten den Hrn. Franz Xaver Leber zu Neustadt als Curator bestellt. Hiervon wird sie nebst ihren allfälligen Erben zu dem Ende erinnert, damit sie zu rechter Zeit entweder selbst oder durch einen andern Vertreter erscheinen, oder aber ihre Rechtsbe- helfe dem obaufgestellten Curator an die Hand geben, widrigens sie sich die aus ihrer Verabfäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 9. April 1840.

3. 553. (5)

E d i c t.

Nr. 740.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über das genannte bewegliche und in dieser Provinz,

befindliche unbewegliche Vermögen des Mathias Eisenzopf von Krapfenfeld der Conkurs eröffnet. Es werden daher alle diejenigen, welche an den ge- nannten Verschuldeten eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, ihre Anmeldungen in Form einer ordentlichen Klage gegen den dießfalls auf- gestellten Verlassmassa-Vertreter Hrn. Lorenz Glas- ser bis 31. Mai l. J. bei diesem Gerichte um so gewisser einzubringen, und darin nicht nur die Rich- tigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen sie in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangen, zu erweisen, widrigens nach Verlauf der anberaumten Frist Niemand mehr gehört wer- den würde, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des genann- ten, zu dieser Concursmassa gehörigen Vermögens ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebühr- te, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut aus der Massa zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Ver- schuldeten vorgemerkt wäre, so zwar: daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in diese Massa schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, daß ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen ver- halten werden würden.

Bezirksgericht Gottschee am 1. April 1840.

3. 552. (3)

Nr. 641.

Conkursausfchreibung

Bei dem l. f. Bezirks-Commissariate Feistritz, im Adelsberger Kreise, ist die Stelle eines Ge- richtsdienergehilfen mit einer jährlichen Gratifica- tion von 144 fl., dann einem jährlichen Kleidungs- beitrage pr. 15 fl. zu besetzen. Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Moralitäts- und allenfalls andern Zeug- nissen belegten Gesuche bis zum 30. Mai d. J. bei diesem Bezirks-Commissariate zu überreichen; wobei bemerkt wird, daß sich die Competenten auch über die Kenntniß der krainischen Sprache auszu- weisen haben.

R. K. Bezirks-Commissariat Feistritz am 12. April 1840.

3. 554. (3)

E d i c t.

Nr. 339.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Gertschins von Adelsberg, wider Matthäus Semz in Adelsberg, die executive Feilbiethung der, dem Letztern gehörigen, der löbl. Cameral-Herr- schaft Adelsberg sub. Urb. Nr. 7¹ dienstbaren $\frac{1}{6}$ Hube sammt Ograden, wegen schuldiger 50 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu der 30. April, der 30. Mai und der 30. Juni 1840 in der Bezirksgerichtskanzlei, jedesmal um 11 Uhr Vormittags mit dem Beifage bestimmt worden, daß, wenn diese auf 449 fl. geschätzte Realität bei der ersten und zweiten Feilbiethung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an- Mann gebracht wird, dieselbe bei der dritten auch darunter hintangegeben werden wird.

R. K. Bezirksgericht Adelsberg am 11. März, 1840.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 535. (3)

Nr. 809.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Esseye über executives Einschreiten des Joh. Potteln vom Markte Reifnitz, in die öffentliche Versteigerung des, dem Johann Sobez eigenthümlichen, im Markte Reifnitz sub Cons. Nr. 67 liegenden Hauses sammt Grundstücken, wegen schuldigen 150 fl. c. s. c. gewilliget und zur Vor- nahme derselben der Tag auf den 8. Mai l. J. Vormittag um 10 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn ebengenannte Realität an diesem Tage um den Schätzungswerth pr. 521 fl. N. N. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, sodann dem Executionsfüh-

rer um selben für Rechnung seiner Forderung sammt Zinsen und Unkosten eingewortet werden wird. Bezirksgericht Reifnitz den 27. März 1840.

3. 545. (3)

Nr. 371.

Erledigte Bezirks-Wundärzten-Stelle im Bezirke Sittich.

Durch die freiwillige Resignation des bisherigen Bezirkswundärztes der Hauptgem. Littai, des Bezirkes Sittich, ist diese mit einer Gratification jährlicher 60 fl. aus der Bezirkscaffe verbundene Stelle in Erledigung gekommen, und sogleich zu besetzen. Sene geeigneten Wundärzte, welche sich um diese Dienst- stelle zu bewerben gesonnen sind, werden demnach verständiget, daß sie ihre dießfälligen documentirten Gesuche bis längstens 15. Mai d. J. bei dieser Bezirks- Obrigkeit portofrei zu überreichen haben.

K. K. Bezirksobrigkeit Sittich den 10 April 1840.

3. 539. (1)

Nr. 198.

E d i c t a l - V o r r u f u n g.

Von der Bezirksobrigkeit Pölland, Neustädter Kreises in Unterkrain, werden nachstehende legal und illegal abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	des Militärpflichtigen					Anmerkung.
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus- Nr.	Gebts- Jahr	Pfarre	
1	Georg Michellitsch	Ischöplach	15	1820	Pölland	ohne Paß abwesend
2	Michael Jonke	Ihall	9	1820	"	"
3	Michael Schmalzel	Bornschloß	53	1820	"	"
4	Georg Sterk	"	88	1820	"	"
5	Peter Kade	"	101	1820	"	"
6	Michael Staudacher	Serdenschlag	7	1820	"	"
7	Stephan Gataritsch	Sello	3	1820	Ischernembl	"
8	Michael Mathkovitsch	Quasiga	6	1820	"	"
9	Johann Ferscher	Zerneisdorf	20	1820	"	"
10	Johann Stephanitsch	Sapudie	17	1820	Weinig	"
11	Georg Buralla	Berdarje	11	1819	Ischernembl	mit Paß abwesend
12	Peter Muschitsch	Dragaweinsdorf	13	1819	"	"
13	Michael Pudeg	Gritsch	3	1819	"	ohne Paß abwesend
14	Stephan Kusma	Sello	1	1819	"	"
15	Georg Brulla	Tanzberg	5	1819	"	"
16	Marco Mayerle	Bornschloß	11	1819	Pölland	"
17	Johann Sterk	"	64	1819	"	"
18	Martin Schmalzel	"	66	1819	"	"
19	Michael Staudacher	"	83	1819	"	"
20	Georg Wischall	"	60	1819	"	"
21	Peter Koge	Bretterdorf	1	1818	"	"
22	Johann Plaug	Döblitsch	34	1818	Ischernembl	mit Paß abwesend
23	Michael Kraker	Dragaweinsdorf	9	1818	"	ohne Paß abwesend
24	Georg Serdoschitsch	Solleg	9	1818	"	mit Paß abwesend
25	Georg Sterk	Hirschdorf	5	1818	Pölland	ohne Paß abwesend
26	Johann Wolf	Tanzberg	6	1818	Ischernembl	"
27	Georg Ziontitsch	"	7	1818	"	mit Paß abwesend
28	Peter Schnellar	Bornschloß	20	1818	Pölland	ohne Paß abwesend
29	Matthias Sterk	Döblitsch	1	1817	Ischernembl	"
30	Michael Schmalzel	Bornschloß	66	1817	Pölland	"

hiemit aufsaefordert, sich bis zur nächsten Rekrutierung, nämlich bis 28. April l. J., oder doch binnen vier Monaten a dato dieser Vorrufung so gewiß hieramts zu stellen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutierungssüchtlinge behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Pölland am 29. März 1840.

(3. Intell. = Blatt Nr. 48. d. 21. April 1840.)

3. 561. (2)

Ankündigung

der

Curanstat
zu Zellach in Kärnten.

Diese besteht im Trinken der verschiedenen Sauerbrunnen, mit oder ohne Molken, dann der guten süßen Felsenquelle; ferner im Baden in den obbenannten Sauerbrunnen nach verlangten Graden, in Kesseln oder mit Stahl gewärmt; dann im kalten Flußwasser und den Sturzbädern aus der Felsenquelle.

Ein warmes oder Stahlbad mit nöthiger Wäsche kostet 24 kr.; ein kaltes oder Sturzbad 8 kr.; ein großes Zimmer mit Einrichtung und Licht, täglich 36 kr.; ein kleines oder Dachzimmer mit Einrichtung und Licht, täglich 24 kr.; ein feines Bett, täglich 10 kr.; ein ordinäres Bett 6 kr.; ein Mittagsessen mit 6 — 7 Speisen und Brot 32 kr.; ein Abendessen mit drei Speisen und Brot 20 kr.; eine verpichtete Flasche Sauerbrunn 7 kr., eine Kiste mit 25 Flaschen 3 fl.

Wenn sich Jemand auf 15 Tage abonniert, bezahlt für Kost und Wohnung für diese Zeit

1 Person im großen Zimmer	• 24 fl.
2 Personen	„ „ • 40 „
3 „	„ „ • 57 „
4 „	„ „ • 74 „
1 Person im kleinen oder Dachzimmer	22 „
2 Personen	„ „ „ 38 „
3 „	„ „ „ 54 „

Für Kinder unter 12 Jahren wird die Hälfte bezahlt; auch wird bei einem längeren Aufenthalt, und wenn Jemand für sich allein speisen wollte, eine billige Uebereinkunft Statt finden.

In den Monaten Mai, Juni und September wird die Wohnung und die Betten zur Halbscheide, und die Bäder à 20 kr. berechnet.

Auch wird gebeten, die Zimmer einige Tage vor dem Eintreffen zu bestellen. Der Sauerbrunn ist in Laibach bei Herrn Simon J. Pesiack, und zwar eine Kiste mit 25 Flaschen pr. 3 fl. 36 kr. zu haben.

Clara Pesiack.

3. 565. (2)

Notiz.

Die Gefertigte macht dem verehrten Publicum ergebenst bekannt, daß sie von der Mad. Kemmert, bei der sie die Erzeugung künstlicher Blumen erlernt, eine bedeutende Auswahl so-

wohl ordinärer und feiner, als auch der schönsten schattirten Sammets und Chenille-Blumen nebst Bouqueten zu Begräbnissen, ins Eigenthum übernommen habe, und alle diese Gattungen in Zukunft auf geneigtes Verlangen selbst verfertigen werde, wobei sie eine prompte Bedienung und die billigsten Preise versichert. Ihre Wohnung ist gegenwärtig in der Theatergasse, Nr. 39 im ersten Stock, nach Georgi aber am Domplaz Nr. 312 im dritten Stock.

Amalia Thomann.

3. 555. (2)

Andreas Schittnigg

macht ergebenst bekannt, daß bei ihm, am Hauptplaz Nr. 2, neu angekommene Milly-Kerzen pr. 45 kr., wie auch feine Wachskerzen pr. 1 fl. 4 kr. das Pfund zu haben sind.

3. 543. (3)

Haus-Verkauf aus freier Hand
am 12. Mai d. J.

Das aus zwei Häusern zusammen erbaute, drei Stock hohe, hier in der Stadt sub Consc. Nr. 18 liegende, dem magistratischen Grundbuche sub Rect. Nr. 158 dienstbare Patidenkhaus wird am 12. Mai d. J., Vormittags um 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Licitationswege an den Meistbiethenden verkauft werden.

Dasselbe befindet sich in der Nähe des Hauptplazes, ist solid gebaut, hat drei Höfe, einen Brunnen mit vortrefflichem Quellwasser, woran nie Mangel ist; ein geräumiges Vorhaus, eine lichte, bequeme, nach der neuen Art gebaute Stiege, und eine zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Lage.

Es enthält zwei Verkaufsgewölbe, drei Magazine, fünf Keller, eine Eisgrube, 25 geräumige Zimmer, vier Küchen, sechs Speiskammern und sechs Holzlegen.

Die sehr billigen und vortheilhaften Licitationsbedingnisse können beim hiesigen löblichen magistratischen Grundbuchsamte, beim Herrn Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Wurzbach und beim Eigenthümer selbst eingesehen, und auf portofreie Zuschriften die genügende Auskunft ertheilt werden.

Laibach am 14. April 1840.

3. 547. (3)

Verkauf

einer Schnitt- und Modewaren-Handlungs-Gerechtfame.

Diese Real-Handlungs-Gerechtfame befindet sich in der Hauptstadt Grätz, und wird nun gegen billige Bedingungen hintangegeben. Man beliebe sich dießfalls mündlich oder schriftlich an Herrn Schneidermeister Pohl in Grätz, im zweiten Stocke in seinem Hause Nr. 245, zu verwenden.

3. 549. (3)

Licitations.

Am 22 April l. J. und die darauf folgenden Tage, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, werden in der Stadt hier, Floriansgasse im Hause Nr. 47, im zweiten Stocke, verschiedene Haus- und Zimmer-Einrichtung, als: Kästen, Tische, Sopha's, Sessel, Bettstätte und Spiegel, dann Zinn-, Kupfer- und andere Geschirre, mehrere Weinfässer, Leibwäsche, Bettgewand, weibliche Kleidungsstücke, eine Stockuhr, mehrere Silberfachen und eine Hakenharfe, im Wege der öffentlichen Versteigerung hintangegeben. Hiezu werden die Kauflustigen eingeladen.

Laibach am 14. April 1840.

3. 538. (3)

Am alten Markt im Hause Nr. 34 ist mit 1. Mai l. J. ein meublirtes Monatszimmer zu vermietthen und daselbst zu erfragen.

3. 470. (3)

Wohnung zu vermietthen.

Im Hause Nr. 58 im zweiten Stocke, Kapuzinervorstadt, sind vier geräumige Zimmer nebst hiezu nöthigen Bestandtheilen, ein Stall auf vier Pferde und eine Wagenremise, von nächstkommendem Michaeli in Miethe zu vergeben.

3. 550. (3)

In dem Hause Nr. 140, in der St. Peters-Vorstadt, werden am 24. April 1840, und nöthigenfalls in den folgenden Tagen, Vormittags

von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr: Kästen, Tische, Sessel, Sopha's, Ruhebetten, Bettstätten, Bettzeug, Küchengeschirr, schönes Zinn, altes Eisen, Bilder und verschiedene Meierschafts-Geräthschaften gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.

3. 551. (3)

Licitations-Ankündigung.

Dinstag den 28. April werden in dem Hause Nr. 192 am Raan, im zweiten Stocke, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, verschiedene Haus-Einrichtungsstücke, als: Kästen, Bettstätte, Lampen, Spiegel, Bilder in Rahmen, Küchen- und Keller-Geräthe, dann verschiedenes Blech- und Eisenwerk gegen sogleich bare Bezahlung hintangegeben.

3. 544. (3)

Licitations-Ankündigung.

Am 27. d. M., in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden, werden hier am Hauptplaze im Hause Nr. 281, im zweiten Stocke, aus freier Hand, verschiedene Zimmer- und Küchen-Einrichtungsstücke, Tafel-Service, Gläser, etwas Kleidung und andere Gegenstände licitando veräußert.

Laibach am 14. April 1840.

3. 552. (3)

Das Pfandamt ist ins Sparcasse-Gebäude Nr. 74 auf den Fahrmarktsplatz übertragen, und wird vom 17. l. M. wie bisher jeden Dinstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr Morgens geöffnet seyn.

Laibach am 14. April 1840.

3. 548. (3)

In der gefertigten Handlung wird ein Lehrling aufgenommen.
Gebrüder Schreyer.

3. 535. (3)

Wohnung zu vermietthen.

Im Hause Nr. 187 am Raan ist jetzt gleich oder für Michaeli d. J. eine Wohnung im 2ten Stocke von 7 schönen geräumigen, darunter einigen parquetirten Zimmern, sammt Küche, Speisgewölbe, Keller, Dachkammer und Holzlege, zu vermietthen.

Das Nähere ist beim Hausmeister im 3ten Stocke, oder beim Hauseigentümer in der Capuziner Vorstadt Nr. 64 zu erfragen.

3. 525. (3)

In der Capuz. Vorstadt am Congressplatze Nr. 23 im ersten Stockwerke, ist das Quartier mit vier frisch ausgemalten Zimmern, Alkove, Kuchel, Keller und Holzlege, von Georgi bis Michaeli 1840 zu vermietthen. P. T. Liebhaber dessen belieben diese Bestandtheile im Hause Nr. 23 zu besehen, und wegen den Bedingungen sich am Domplatze Nr. 307 im zweiten Stockwerke anzumelden.

3. 496. (5)

Gute steyerische Weine,
Eigenbau, von den Jahrgängen 1836 und 1839, sind zu sehr billigen Preisen in Halbgebunden zu verkaufen.

Das Nähere erfahren Kauflustige in der Handlung der Herren Mallner et Mayer an der Ecke der Spitalgasse.

3. 546. (3)

Ein Hauslehrer

wird auf ein Gut in Unterfrain, unweit Laibach, zur Privat-Unterrichtung zweier Knaben für die deutschen Schulen gesucht, welcher den Unterricht gleich mit 1. Mai d. J. oder auch 14 Tage später beginnen kann. Ueber die Bedingung der Aufnahme und die Besoldung ertheilt der Normallehrer Thomas Kapus die Auskunft.

3. 529. (3)

Der unterzeichnete Besitzer
der

Adelheitsquelle

zu Heilbrunn in Baiern,
erlaubt sich auf dieses Mineralwasser aufmerksam zu machen.

Einzig in seiner Art enthält es nach der Untersuchung des berühmten Herrn Oberbergraths und Professors Dr. Fuchs dapiert: Kohlenwasserstoffgas, Jodnatrium, Bromnatrium, Eplornatrium, kohlensaures Natrium &c. &c., in beträchtlicher Menge. Die Krankheiten, in denen es nach den bisherigen Erfahrungen ausgezeichnete Dienste leistet, sind: der Kropf, die mannigfaltigen scrophulösen Leiden, Verhärtungen drüsiger und anderer Organe, als: des Magens, der Leber, der Milz, der Gekrösdrüsen, der Eierstöcke und der Gebärmutter, selbst Stirnhus der letztern; ferner chronische Krankheiten der Harnwerkzeuge, als Blasenkrämpfe, Blasenkatarrh, Blasenhämmorrhoiden, Gries und Steinbeschwerden u. s. w.; gewisse Arten von Wassersucht, wie besonders solche, welche Folge von heilbaren Verstopfungen oder Verhärtungen verschiedener Organe sind. Uebrigens muß ich auf die Schrift des Herrn Medicinalrathes Dr. Weßler: „die jod- und bromhaltige Adelsheidsquelle zu Heilbrunn in Baiern, eine der merkwürdigsten und heilkräftigsten Mineralquellen.“ 3te Auflage, Augsburg bei R. Kollmann, 1839, verweisen.

München, im März 1840.

Moritz Weßler.

Zu haben beim Herrn Jos. Kof, k. k. Kreiswundarzt.

Bei

Ignaz Edlen von Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Krainische Trachten,

zwei Kunstblätter, erstes einen Hirten, zweites zwei Mädchen spinnend in krainischer Nationaltracht vorstellend, colorirt à 24 kr.

Die Porträts von B. Bodnik und Math. Zbop, lithog:aphirt à 30 kr.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 16. April 1840.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung zu 5 v. H. (in C.M.)	109 1/2
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	101 1/2
detto detto zu 3 v. H. (in C.M.)	82 1/2
detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	60 1/2
Verloste Obligation. Hoffam. zu 5 v. H.	107
mer. Obligation. d. Zwangs. zu 4 1/2 v. H.	—
Darlehens in Krain u. Aera. zu 4 v. H.	—
rial. Obligat. v. Ferro, Bor. zu 3 1/2 v. H.	—
arlberg und Salzburg	—
Darl. mit Verlos v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	162 1/2
detto detto v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	737 1/2
detto detto v. J. 1839 für 250 fl. (in C.M.)	358 7/16
detto detto v. J. 1859 für 50 fl. (in C.M.)	71 11/16
Wien. Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	65 5/8
Central-Casse-Anweil. jährlicher Disconto	3 1/2 pCt.
Bank-Actien pr. Stück 1834 in C. M.	—

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 16. April 1840.

Hr. Moriz Schmufer, Pharmazent, von Wien nach Triest. — Hr. Moriz Wenzel, Erzieher, von Wien nach Triest. — Hr. Wilhelm Hoyer, Handels-Agent, nach Wien.

Den 17. Hr. Gustav Finke, Buchhändler, mit Familie, von Wien nach Triest. — Hr. Eduard Pistorius, Mahler, von Wien nach Triest. — Hr. Andreas Plentl, Handelsmann, von Padua nach Grätz. — Hr. Friedrich Scotti, Ingenieur und Gutsbesitzer, von Triest nach Wien. — Hr. Rudolph Paumgartner, k. k. Rittmeister, nach Görz. — Hr. Freiherr v. Lazarini, k. k. Oberleutenant, nach Grätz. — Hr. Eduard Freiherr v. Eggh, k. k. Lieutenant, nach Grätz. — Hr. Gustav Freiherr v. Eggh, k. k. Lieutenant, nach Grätz.

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 18. April 1840:

56. 22. 88. 76. 35.

Die nächste Ziehung wird am 29. April 1840 in Grätz gehalten werden.

3. 574. (1)

Bekanntmachung.

Der Verein des krainischen Landes-Museums wird die statutenmäßige General-Versammlung am 6. Mai d. J., um 10 Uhr Vormittags, im hiesigen ständischen Landhaussaale abhalten, und macht dieses mit der Einladung bekannt, daß die Vereins-Mitglieder sich bei derselben zahlreich einfinden wollen.

Laibach am 20. April 1840.

Literarische Anzeigen.

Bei Ignaz Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist vorrätlich:

Lanner, Jos, Themisstrahlen, Walzer für das Pianoforte, 45 kr.

— — die Osmanen, Walzer für das Pianoforte, 45 kr.

Strauß, Joh, Rosenblätter, Walzer für das Pianoforte, 45 kr.

— — vierhändig, 1 fl. 15 kr.

— — Furioso-Galopp nach Liszt's Motiven, für das Pianoforte, 30 kr.

— — vierhändig, 45 kr.

Schiller's sämtliche Werke in einem Bande, mit dem Porträt des Dichters, einem Facsimile seiner Handschrift und einem Anhang. Stuttgart 1839, 7 fl.

Sommer's Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse, mit 6 Stahlstichen. Prag 1840, 3 fl.

Schmid's Volks- und Jugendschriften, 12 Bände. Vollständigste aller bisher erschienenen Ausgaben, mit Kupfern, auf schönem Papier, mit neuen Lettern in Taschenformat, gleich der Schiller'schen Stuttgarter Taschen-Ausgabe gedruckt, 5 fl. 15 kr.

Lyser, J. W., Abendländische Tausend und eine Nacht, oder die schönsten Sagen und Märchen aller europäischen Völker. Zum erstenmal gesammelt und neu bearbeitet. Mit 30 Bildern nach Original-Zeichnungen des Herausgebers, in 15 Bändchen, à 48 kr.

Chmel, Jos., die Handschriften der k. k. Hofbibliothek in Wien, im Interesse der Geschlechter, besonders der österreichischen. 1. Band. Wien 1840. 4 fl. 30 kr.

Bisino, J. U., meine Wanderungen in Palästina, in Briefen an einen Geistlichen der Diöcese Passau. Mit Plänen und Handzeichnungen. Passau 1840. 3 fl. 12 kr.

Jaquin, N. J. Freiherr von, Anleitung zur Pflanzenkenntnis. Dritte vermehrte und umgearbeitete Auflage. Wien 1840. 2 fl. 12 kr.

Wisemann, Dr. N., Zusammenhang der Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung mit der geoffenbarten Religion. Mit einer illuminirten ethnographischen Karte der alten Welt und sechs anatomischen Abbildungen. Regensburg 1840. 5 fl. 30 fr.

Mägele, Fr. K., die Festtage in der katho- lischen Kirche, nach ihrer Rangordnung und Reihenfolge; ein Gebet-, Belehrungs- und Erbauungs- buch für alle Christen, insbesondere für die reisere Jugend. Mit Morgen-, Abend-, Meß-, Vesper-, Beicht-, Communion- und verschiedenen andern Gebeten. Mit Stahlstichen. Neuburg 1839. 36 kr.

Römm, Dr. J. N., neuestes Werk von der Geburtshilfe für Hebammen. in windischer Sprache, unter dem Titel: Bukve od porodne pomozhi sa porodne pomozhoze na kmetih. Mit einem lithographirten Schwangerschafts-Kalender. Grätz 1840. 25 Bogen stark, 2 fl. 30 kr.

Goethe's sämtliche Werke in 12 Bänden. Vollständigste, mit Bemerkungen, Gesprächen und Briefen von Goethe an Schiller, Lavater, Zelter, Eckermann u. A. Vermehrte und mit Kupfern verschönernte Median-Octav-Ausgabe, auf vorzüglichem Papier mit scharfem und correctem Druck, 320 Bogen stark. In ermäßigten allerwohlfeilsten Preisen, nur allein gültig für den gegenwärtigen Exemplaren-Vorrath. 19 fl. 30 kr.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 572. (1) Nr. 1041.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Forsche von Rupertsdorf, gegen Joseph Klobsch von Maichau in die executive Feilbietung der dem Gegner eigenthümlichen, mit Pfandrechte belegten, der Herrschaft Rupertsdorf sub Rectif. Nr. 107 $\frac{1}{4}$ eindikenden, gerichtlich auf 135 fl. 10 kr. geschätzten $\frac{1}{2}$ Hube und der Fahrnisse pr. 4 fl., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche schuldigen 44 fl. c. s. c. gewil-

liget und wegen deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als: auf den 16. Mai, 16. Juni und 16. Juli 1840, jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß falls diese Realität und die Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezuj die Licitationslustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen während den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 2. April 1840.

3. 571.

N a c h r i c h t.

Im Hause des Herrn Ignaz Kof am alten Markt Nr. 18, sind im ersten Stocke nachstehende, bei der Licitation am 6. d. unveräußert gebliebene Einrichtungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände, im Accordwege um sehr billige Preise zu verkaufen, als: 1 polirte Bettstatt, 1 ovorunder Tafeltisch, 1 polirter Lehnstuhl mit Rück- und Armlehne sammt 1 Polster dazu, 1 weicher Credenzkasten, 2 weiche Kleiderrechen mit Hängsprossen, 1 weiche Aufsatz-Stellage, 1 Waschbecken sammt Kanne von Kupfer mit 1 h. Kasten dazu, 1 Kaffee-Service von Porzellan, bestehend in 6 Schalen, zwei Kannen und 1 Zuckerbüchse, eine Koffehasse von Blech, schön lackirt, 2 Fenstervorhänge auf Rolletten, 1 kleine Nachtlaterne mit Futteral und 1 Reihzeug sammt Zeichenbrett und Linial.

Kaufslustige wollen sich vom 22. bis zum 25. dieses bei der Wohnpartei daselbst zu gelegenen Stunden gefälligst melden.

Laibach am 21. April 1840.

3. 569. (1)

E d i c t a l - V o r l a d u n g.

Nr. 495.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Idria im Adelsberger Kreise werden nachstehende legal und illegal abwesende militärpflichtige Individuen aufgefordert, daß sie sich am 25. April d. J. auf den Affentplaz zu Adelsberg zu stellen haben, als sie widrigenfalls nach den dießfalls bestehenden Rekrutirungs-Vorschriften behandelt werden würden.

Post-Nr.	Namen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarre	Geburtsjahr	Anmerkung.
1	Mikusch Bartholmä	Idria	57	Idria	0	illegal abwesend
2	Ferjanzibizh Stephan	"	192	"	20	legal abwesend
3	Gierle Joseph	"	105	"	20	"
4	Lapeine Mathias	Boiska	25	Unteridria	18	illegal abwesend
5	Pollanz Caspar	Unteridria	18	"	18	legal abwesend
6	Luschar Caspar	Staravaf	5	Sairach	18	"

K. K. Bezirksobrigkeit Idria am 15. April 1840.